



Diomed

# Verwendungshinweise

## Informations- und Dokumentations-Teil Vorteile des Diomed-Aufklärungssystems

### Das System der Diomed-Aufklärungsbögen

Das System der Diomed-Aufklärungsbögen beruht auf der Kombination aus einer **schriftlichen Grundaufklärung** durch Merkblätter und einer **mündlichen Aufklärung** durch den Arzt. Das Ziel dieser pragmatischen Lösung ist:

- Erhebliche Erleichterung der Dokumentation der wesentlichen Informationen zur Aufklärung und der individuellen, patientenspezifischen Inhalte des Gesprächs.
- **Vorbereitung des Aufklärungsgesprächs durch eine laienverständliche Standardinformation (schriftliche Grundaufklärung) und damit Verbesserung der Aufklärungsintensität.**
- Zeitgewinn für die Erörterung individueller, patientenspezifischer Aspekte (z. B. Gesundheitszustand des Patienten und sich daraus ergebende Risiken) und die Beantwortung der Fragen des Patienten im Aufklärungsgespräch.
- Motivation des Patienten, aufgrund der Basisinformation zielgerichtet Fragen zu stellen oder bewusst darauf zu verzichten (Ausübung des Selbstbestimmungsrechts).

Die **Aufklärungsbögen** beziehen neben der **Eingriffsaufklärung (Risikoaufklärung)** auch die **therapeutische Aufklärung (Sicherungsaufklärung)** in Form von Verhaltenshinweisen systematisch mit ein. Diese dienen dazu, den Patienten vor einer Selbstschädigung durch Fehlverhalten zu schützen und einen optimalen Behandlungserfolg zu sichern. Zu seiner eigenen Sicherheit sollte der Patient diese wichtigen Hinweise jederzeit nachlesen können.

### Informations- und Dokumentationsteil

Jeder Bogen kann an der Perforationslinie in einen Informations- und Dokumentationsteil getrennt werden.

Der **Informationsteil** der Bögen enthält alle Standardinformationen zur Eingriffsaufklärung und die Verhaltenshinweise zur therapeutischen Aufklärung (Sicherungsaufklärung). Diesen Teil behält der Patient.

Trägt der Arzt während des Aufklärungsgesprächs im Informationsteil Notizen ein, hebt Textpassagen hervor oder zeichnet z.B. in eine Abbildung etwas ein, empfiehlt es sich aus Gründen der Beweissicherung auch diesen Informationsteil zu behalten und dem Patienten nur eine Kopie auszuhändigen.

Im **Dokumentationsteil** bestätigt der Patient, dass ein ärztliches Aufklärungsgespräch stattgefunden hat, in dem alle seine Fragen beantwortet wurden, und dass er die erteilten Informationen verstanden hat. Ferner bestätigt er, dass er den abgetrennten Informationsteil oder ein Zweitstück des Bogens erhalten hat und die Verhaltenshinweise beachten wird.

Für die Krankenakte wird in der Regel nur der Dokumentationsteil als Beweismittel benötigt. Der Inhalt des Informationsteils lässt sich gegebenenfalls jederzeit durch ein beim Verlag angefordertes Exemplar des Bogens mit gleichem Redaktionsdatum beweisen. Die Arztunterschrift am Ende des Informationsteils schließt eventuelle Behauptungen seitens des Patienten aus, er habe einen anderen Informationsteil erhalten.

Bei der **Dokumentation des Aufklärungsgesprächs** muss der Arzt zusätzliche oder vom Informationsteil abweichende Gesprächsinhalte sowie vorhersehbare Änderungen oder Erweiterungen des Eingriffs in den hierfür vorgesehenen Leerzeilen vermerken. Diese zusätzlichen Eintragungen dienen dem Arzt zusammen mit den erörterten Standardinhalten (diese sind bereits als Stichworte vorgedruckt) als Beweis, dass und mit welchen Inhalten ein Aufklärungsgespräch geführt wurde.

### **Das Diomed-Aufklärungssystem bietet dem Arzt drei Möglichkeiten, seiner Verpflichtung zur Aufklärung und deren Dokumentation ordnungsgemäß nachzukommen:**

- a) Der Arzt händigt dem Patienten eine Kopie des bearbeiteten Informationsteils aus und behält den Originalbogen.
- b) Der Arzt übergibt dem Patienten einen unbearbeiteten Informationsteil zum Nachlesen; der bearbeitete Originalbogen verbleibt beim Arzt.
- c) Der Arzt überlässt dem Patienten den bearbeiteten Informationsteil, nachdem er die im Informationsteil vorgenommenen Änderungen, Ergänzungen und Streichungen in dem bei ihm verbleibenden Dokumentationsteil vermerkt hat (z.B.: „Sepsis auf Seite 2 gestrichen“).

### **Vorteile des Diomed-Aufklärungssystems:**

- Besseres Verständnis beim Patienten, weil er alle Informationen zu dem geplanten Eingriff, zu möglichen Risiken und Komplikationen, Behandlungsalternativen und anderes nachlesen kann und vor allem die Verhaltenshinweise stets griffbereit hat.
- Größere Sicherheit für den Arzt, weil er das Gespräch mit dem Patienten sehr gut dokumentieren kann.
- Schnelles Handling, weil alle Bögen gelocht und an der Trennlinie perforiert sind.

### **Qualität und Aktualität**

Das von Professor Dr. med. h.c. Walther Weißauer (Medizinrecht), dem Gründungsherausgeber, entwickelte Diomed-Aufklärungs- und Dokumentationssystem umfasst derzeit insgesamt über 900 Aufklärungsbögen.

Da Medizin und Rechtsprechung ständig im Fluss sind, werden die Aufklärungsbögen von den medizinischen Fachgesellschaftsherausgebern und den mehr als 200 Fachautoren in Kooperation mit dem juristischen Herausgeber, Herrn Professor Dr. jur. Dr. rer. pol. Klaus Ulsenheimer (Medizinrecht), laufend überarbeitet und der Entwicklung von Medizin und Rechtsprechung angepasst.